geübt ist im Kampfe mit dem Winter und tüchtig eingeschult zum Widerstande gegen das Ungemach der Schneestürme, wäre in einem solchen Feindeslande wie Hocharmenien zur Winterszeit unrettbar verloren. — Die Russen würden sich hiernach außerordentlich schnell wieder aufraffen müssen, um noch vor Eintritt des Winters ihre Scharten in Asien wieder auszuwetzen.

Der „Frankf. Ztg." meldet man: Nach allen Berichten wird die russische **Kaukasus-Armee** einige Zeit bedürfen, bevor sie wiederum an ein offensives Vorgehen wird denken können. An eine Offensive Moukhtar Pascha's auf russischem Gebiete wird jedoch vorläufig nicht geglaubt. — Wie der „Nordd. Allg. Ztg." aus Petersburg geschrieben wird, ist das Mißlingen der russischen Operationen durch die Vorgänge bei Batum bedingt; wenn man aber glaube, daß die Campagne in Kleinasien für dieses Jahr zu Ende sei, so täusche man sich; allerdings sei die Enttäuschung in Rußland eine empfindliche, man werde jedoch die Operationen in Asien zuverlässig wieder anfangen. — Große Besorgniß hat das Erscheinen der türkischen Flotte vor **Odessa** hervorgerufen. — Wie die „Nationalzeitung" mehrfachen Berichten aus Rußland entnimmt, ist dort in Folge der Niederlagen in Asien die Aera der **Enthüllungen** eingetreten. Das Gespräch drehe sich um kolossale **Unterschleife** und Betrügereien, Alles werde der Unfähigkeit der Armeeleitung zugeschoben, die Volksphantasie male sehr ins Düstere und werde die diplomatische Lage der Dinge durch die in Rußland vorherrschende Erregung beeinflußt; es werde eines glänzenden Weiterganges des bulgarischen Feldzuges bedürfen, um die Eindrücke zu verwischen, die der Beginn der Operationen auf das russische Volksbewußtsein gemacht habe.

Die Jubelhymnen der **Turkophilen** über den **Mißerfolg der Russen** in Armenien hallen noch in einer Menge von Blättern wider, während unterdessen die Russen durch die **Entsetzung von Bajasid**, wo sich eine kleine Anzahl von ihnen mit Heldenmuth 23 Tage lang gegen eine ungeheure türkische Uebermacht vertheidigte, gezeigt haben, daß es ganz so schlimm doch noch mit ihnen nicht steht.

Die Armee des Generals **Loris-Melikoff** bezog eine befestigte Stellung zwischen **Kars** und **Alexandropol**.

Nach einer amtlichen Meldung der Zeitung „Kawkas" aus Alexandropol griffen starke Haufen **Abchasier** am 9. d. die russischen Grenzposten am oberen Laufe des Flusses Koblian-Tschai an; dieselben wurden von Kosaken, Plänklern und Regulären mit großen Verlusten zurückgewiesen. Auf russischer Seite betrug der Verlust 9 Todte und Verwundete.

Die türkische Regierung fährt fort, in ihrer Weise die Cabinete und Europa über die Humanität der **russischen Kriegsführung** aufzuklären. In den meisten Fällen sind die Zeitungen gar nicht in der Lage, über die Wahrheit oder Unwahrheit der türkischen Anschuldigungen zu urtheilen; aber auch hier giebt es Ausnahmen. So meldete Safvet Pascha in diesen Tagen, die russischen Truppen hätten **türkische Lazarethe beschossen**, obgleich dieselben durch Flaggen mit dem Halbmonde auf weißem Grunde erkennbar gewesen seien. Dabei hatte der türkische Minister des Auswärtigen ohne Zweifel vergessen, daß er an die schweizerische Regierung vor Kurzem erst die Mittheilung gerichtet hat, die türkische Regierung könne dem Verlangen Rußlands, den rothen Halbmond, welchen sie auf den zum Schutze der Spitäler und Ambulanzen bestimmten Flaggen statt des rothen Kreuzes (der Genfer Convention) anbringen läßt, deutlich von dem Halbmonde ihrer Kriegsfahnen unterscheidbar zu machen, nicht nachkommen. Auf die Cabinete, welche von dieser Erklärung der türkischen Regierung Kenntniß erhalten haben, kann demnach die erwähnte Klage Safvet Pascha's keinen Eindruck machen.

Der türkische Minister des Auswärtigen hat an die Vertreter der Pforte im Auslande folgende Mittheilung gelangen lassen: Nach telegraphischen Nachrichten, die der hohen Pforte zugegangen sind, hat eine am 7. d. in die Ortschaften Keitan und Belowan eingerückte **russische Division** die **muselmännische Bevölkerung** dieser Orte entwaffnet und deren Waffen unter die bulgarische Bevölkerung vertheilt. Hierauf ist man gegen die muselmännische Bevölkerung mit dem Niedermetzeln von Männern, Frauen und Kindern und mit dem Niederbrennen ihrer Wohnungen vorgegangen. Man darf daraus schließen, daß die Rassen auf dem Wege, den ihre Truppen nehmen, die Ausrottung der muselmännischen Bevölkerung systematisch verfolgen und daß unsere unglücklichen Glaubensgenossen sich der schrecklichsten und barbarischsten Behandlung von einem Feinde versehen müssen, der sich laut als den Vertheidiger der Rechte der Humanität und als den unparteiischen Beschützer aller unserer Volksstämme ankündigte. Wir können nicht daran zweifeln, daß Europa durch die Mittheilung solcher Grausamkeiten lebhaft erregt und von Unwillen ergriffen sein werde.

## Tageskalender.

**Reichs-Telegraphen-Station:** Kleine Fleischergasse 4 Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Gebäude am Eingange zu der Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek III. (Alt Nicolaischulgeb.) 11-12 Mitt.

**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filialen für Einlegen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 50; Linden-Apotheke Weißstraße Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waagenplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 16.—22. October 1876 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße 13, 20 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**Herberge zur Heimath,** Nürnberger Straße 51, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

**Daheim für Arbeiterinnen,** Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum** geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich.

**Zoologisches Museum** im Augusteum jeden Mittwoch und Sonnabend von früh 1/2 10—1/2 12 Uhr geöffnet.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Nord 10, Kaufhall 10—3 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung** Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen u. Modelle an allen Wochentagen 1/2 12—1/2 1 Uhr.

**Museum für Völkerkunde,** Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

**Schützenhaus** mit Trianongarten, dem Repsaal täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

### Feuermeldestellen.

*Centralstation Rathhaus Durchgang, Polizei-Hauptwache.
1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
*2. „ Magazingasse Nr. 1.
*3. „ Fleischerplatz Nr. 8.
*4. „ Altes Johannishospital.
*5. „ Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule).
*6. „ Leihhaus.
*7. „ Wiesenstraße Nr. 9.
*8. „ Neues Theater.
1. Bezirks-Polizeiwache Grimma'scher Steinweg 46 (Altes Johannishospital).
*2. „ „ Windmühlenstraße Nr. 7.
*3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 41.
4. „ „ Braustraße Nr. 7, Eingang Grandweg.
*5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 57.
6. „ „ Weststraße Nr. 77.
*7. „ „ Tauchaer Thorhaus.
*8. „ „ Eutritzscher Straße Nr. 10.
*9. „ „ (Filiale) Plagwitzer Str. 22.
In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Windmühlenstraße Nr. 13).
* „ dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).
* „ der Gasanstalt.
* „ dem neuen Johannishospital.
* „ der Marien-Apotheke Georgenstraße Nr. 30.
* „ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße Dorotheenstraße Nr. 6—8.
* „ der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
* „ „ Fregestraße Nr. 7.
* „ dem Dresdner Thorhause.
* „ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
* „ „ Zeitzer Thorhause.
* „ „ Wärterhause des Hochreservoir Probstheida.
* Auf „ Nicolaithurm.
* „ „ Thomasthurm.
* „ „ Neuthurm.
Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen stehen mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermitteln die Meldung auf kürzestem amtlichen Wege.


**Chinesische Theehandlung**
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 11.

**Verkauf u. Einkauf v. Uhren, Gold, Silber,** echten **Steinen, Schmucksachen, Münzen,** Alterthümern bei F. F. Jost, Grimm. Steinw. 4, nah. d. Post.

***Gummi-Waaren-Bazar,***
*5. Petersstrasse 5.*

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager** und engl. Ledertreibriemen bei
**18.** Schützenstr. **Gustav Krieg.**

**Verkauf u. Einkauf** von Antiquitäten und Münzen ꝛc. bei Zschiesche & Köder, 25. Königsstr. 25.

***J. A. Hietel,*** *Grimm. Str. Nr. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

**Leipziger Fahnen-Fabrik,** Vereins-Ausstattung, Decorationen, Grimm. Str. Nr. 31, G. B. Hanieke.


### Neues Theater.

170. Abonnements-Vorstellung (II Serie, roth).

**Die Afrikanerin.**

Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Meyerbeer.

Personen:

| | |
|---|---|
| Don Pedro, Präsident des königl. Rathes | Hr. Reß. |
| Don Diego, Admiral | Hr. Hynek. |
| Ines, dessen Tochter | Frl. v. Artelson. |
| Vasco de Gama, Marine-Officier | * * * |
| Don Alvar, Mitglied des königlichen Rathes | Hr. Pielke. |
| Der Groß-Inquisitor von Lissabon | Hr. Müller. |
| Der Oberpriester des Brahma | Hr. Ulbrich. |
| Nelusko, Sclaven | Hr. Lißmann. |
| Selika, Sclaven | Frl. Bernstein. |
| Anna, Dienerin der Ines | Frl. Seidel. |
| Ein Marine-Officier | Hr. Roscher. |
| Ein Rathsdiener | Hr. Ott. |
| Ein Matrose | Hr. Bürgin. |
| Ein Priester | Hr. Klein. |

Officiere. Inquisitoren. Räthe des Königs von Portugal. Brahma-Priester. Indier und Indierinnen. Malaien. Rathsdiener. Soldaten. Matrosen.

*** Vasco de Gama — Herr Hermann Winkelmann, vom großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

**Festlicher Einzug im 4. Acte,** arrangirt vom Balletmeister Josef Szurian, ausgeführt von Frl. Milde, Frl. Sutor und dem gesammten Personale.

Nach dem 2. und 3. Acte findet eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 ₰ zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Altes Theater.

**Gastdarstellung der k. k. Hofschauspielerin Helene Hartmann aus Wien.**

**Lady Tartüffe.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Madame Emile de Girardin.

Personen:

| | |
|---|---|
| Der Marschall von Estigny | Hr. Stürmer. |
| Gräfin von Clairmont, dessen Nichte | Frau Senger. |
| Jeanne, Tochter der Gräfin | * * * |
| Hector von Renneville | Hr. Senger. |
| Baron von Tourbières | Hr. Conrad. |
| Herr von Saint Irlez | Hr. Tietz. |
| Virginie von Blossac | Frl. Western. |
| Frau Berthollet, deren Kammerfrau | Frau Bethmann. |
| Frau Duvernois | Frl. Caspari. |
| Frau Courtin | Frl. Räder. |
| Leonhard, Gärtner der Gräfin | Hr. Erlitz. |
| Ein Architect, des Marschalls von Estigny | Hr. Manthner. |
| Ein Secretair, des Marschalls von Estigny | Hr. Broda. |
| Ein Diener, des Marschalls von Estigny | Hr. Schwendt. |
| Ein Diener der Gräfin | Hr. Rieter. |
| Ein Diener | Hr. Langner. |

Das Stück spielt in Paris 1851.

* * * Jeanne — Frau Helene Hartmann.

Nach dem 3. Acte findet eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

### Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Montag, 16. Juli (171. Abonnements-Vorstell., III. Serie, weiß): Gastdarstellung der k. k. Hofschauspielerin Helene Hartmann aus Wien: **Die Hagestolzen. Die Schwäbin.** Margarethe und Julie — Frau Helene Hartmann.

Dienstag, 17. Juli (172. Abonnements-Vorstell., IV. Serie, gelb): **Oberon.**

**Die Direction des Stadttheaters.**


## Vaudeville-Theater.

**Pantheon, Dresdner Straße 33—34.**

Sonntag, 15. Juli 1877. Zum 3. Male:

**Reisewuth** oder **Berlin u. Swinemünde.**

Posse mit Gesang in 3 Acten von Görlitz und Andreé.

**Anfang ½8 Uhr.**

**J. Dressler,** Director.

## Sommertheater Connewitz.

**Diesel's Etablissement „Gold. Krone".**

Sonntag den 15. Juli: **Die Tochter Belials.** Lustspiel in 5 Acten von Kneisel.

**Die Direction.**


### Abfahrt der Dampfwagen auf den

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 16. fr. *9. 10. B. — 9. 15. B. — 1. 35. N. — *1. 37. N. 5. 20. N. — *9. 1. N.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: [illegible] — 1. 25. B. — 6. 30. N. — *2. 40. N.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 4. 16. fr. — *7. 10. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — [illegible] — 6. 15. N. — *8. 45. N. [illegible]

**Sächsischen Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 15. fr. 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 8. 15. N. — 10. 30. N. (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 18. B. — 11. 30. B. — 1. —. N. — 7. 55. N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 9. 5. B. — 12. 30. N. — 6. 15. N. — 10. 30. Abds. (nur an Sonn- und Festtagen.)

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden: 5. 10. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B. — 11. 44. B. — 3. 55. N. — 5. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.

B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. — 12. 20. Mittags. — 4. 40. N. — 5. —. N. — 8. 20. N. (nur bis Riesa).

**Thüringischen Bahn:** 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 8. 54. B. — *11. 20. B. — 1. 30. N. — 3. 45. N. — 7. 35. N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. N. — [illegible] Abds.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. Mitt. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. N. — 8. 3. N. (Sonn- und Festtags 9. 4. fr.)

**Leipzig-Ellenburger Bahn:** 7. 40. B. — 12. 20. N. [illegible] 4. N. — 10. 24. Ab. (Extrazug an Sonntagen.)

Das * bedeutet die Eilzüge.

### Ankunft der Dampfwagen auf den

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 2. 45. fr. — 10. 36. B. — *11. 28. B. — 4. 59. N. — *8. 13. N. — *11. 16. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 30. B. — 10. 36. B. — 1. 48. N. — 5. 15. N. — 11. 18. N.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 1. 54. fr. — 6. 35. fr. — *9. 30. B. — 11. 5. B. — 3. 15. N. — 5. 18. N. — 8. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.

**Sächsischen Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *2. 41 fr. — 8. 10. B. — *8. 42 B. — 1. 49. B. — 12. 43. N. — 4. 22. N. — 6. 58. N. — *8. 7. N. — 10. 16. N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 10. B. — 12. 6 Mitt. — 2. 50. N. — 6. 17. N. — 11. 33. N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 8. 20. B. — 12. 43. N. — 6. 58. N. — 10. 16. Ab. (nur an Sonn- und Festtagen.)

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 4. fr. — *6. 15. B. — [illegible] — 12. 16. N. — 3. 4. N. — 5. 20. N. — *8. 14. N. — 10. 17. N.

B. Linie Döbeln: 8. 4. früh (von Nessen). — 1. 17. B. — 5. 37. N. — 7. 16. N. — 9. 38. Abds.

**Thüringischen Bahn:** *4. 44. fr. — 5. 44. fr. — 8. 19. B. — 10. 57. B. — 1. 25. N. — 3. 45. N. — *5. 58. N. — *9. 10. N. — 11. 7. N.

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 1. 10. N. — 5. 45. N. — 9. 5. N.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. N. — 8. 3. N. (Sonn- und Festtags 9. 4. fr.)

**Leipzig-Ellenburger Bahn:** 7. 40. B. — 12. 20. N. [illegible] 4. B. — 10. 24. Ab. (Extrazug an Sonntagen.)

Das * bedeutet die Eilzüge.

## Kgl. Handelsgericht Leipzig.

**Eingetragen:** Hr. Max Sturm als Procurist der hiesigen Firma Herfurth & Rauschenbach.

**Erloschen:** die Firma Georg Kahn.

## Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

**Versteigerungen:**

**Am 17. Juli und nach Befinden folgende Tage Brühl 47, part.** die zur Concursmasse der Firma Hermann Lehmann mitgehörigen Materialwaaren, Cigarren, Tabake, Branntweine, sowie die Ladeneinrichtung ꝛc.

**Am 28. Juli** Vorm. 10 Uhr im **Bezirksgericht** 1 Herren- und 1 Damen-Reitsattel, Sattlerwerkzeug, Riemenzeug ꝛc.

**Am 7. August** Vormittags 9 Uhr im **Bezirksgericht** 1 Geschirr, 10 Sattel (darunter ein Pariser) und 1 eiserner Geldschrank.

**Am 9. August** Vormittags 9 Uhr **ebendaselbst** 75 Cartons leinene Herrenkragen, 1 Partie trockene Gemüse und Gewürze, 256 Packete Streichhölzer, Bürsten, Flaschen ꝛc.

## Bekanntmachung,

**die Auslegung des Planes für Berichtigung der Parthe zwischen Schönefeld und Leipzig betr.**

Nachdem die Vorarbeiten behufs Ausführung der von den betheiligten Grundstücksbesitzern beantragten Berichtigung der Parthe, Strecke Leipzig-Schönefeld, zum Abschluß gelangt sind und auf Grund der gewonnenen Unterlagen ein Plan für die Berichtigung der gedachten Flußstrecke und alle damit im Zusammenhange stehende Vorkehrungen und Herstellungen aufgestellt worden ist, wird dieser Berichtigungsplan in Gemäßheit des §. 5 des Gesetzes vom 15. August 1855, die Berichtigung von Wasserläufen u. s. w. betreffend, in den zur Commissionsstelle erwählten

**Restauration zum Gothischen Bade**

von heute ab während der Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu Jedermanns Einsicht mit der Aufforderung öffentlich ausgelegt, darauf bezügliche Anträge und Einsprüche bei deren Verlust bis

**zum 15. August ds. Js.**

bei dem unterzeichneten Commissar anzubringen.

Leipzig, am 22. Juni 1877.

**Der Königliche Commissar für Berichtigung der Parthe.**

(gez.) Dr. Fischer, Regierungs-Rath.


## Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

**Montag den 23. Juli 1877,**

von Vorm. 9 Uhr an

**auf Naunhofer Forstrevier**

in den Abtheilungen 6, 9, 13, 14, 15, 24, 25, 28, 31 und 47

gegen **sofortige Bezahlung** an die Meistbietenden versteigert werden:

12 Stück kieferne Stämme, 16 bis mit 22 Ctm. stark, bis 19 Meter lang,
90 Stück eichene Klötzer, 12 bis mit 55 Ctm. stark, bis 6 Meter lang,
46 Stück birkene Klötzer, 14 bis mit 26 Ctm. stark, bis 4 Meter lang,
27 Stück aspene Klötzer, 16 bis mit 23 Ctm. stark, bis 4 Meter lang,
6 Stück kieferne Klötzer, 28 bis mit 39 Ctm. stark, bis 6 Meter lang,
1 Rmtr. eichene Nutzscheite,
131 „ harte Brennscheite,
89 „ Brennknüppel und Zacken,
295 „ hartes Abraumreisig,
24 „ Wellenh. birkenes Reisig,
52 harte Langhaufen,
226 Rmtr. harte Stöcke.

**Zusammenkunft:** am **Brandiser Weg** und Eisenbahn (an den Naunhofer Federn).

**Geldeinnahme:** im Gasthofe **„zur Stadt Leipzig"** in **Naunhof.**

**Kgl. Forstrentamt Wurzen und Kgl. Forstrevierverwaltung Naunhof,**
am 13. Juli 1877.
Löwe. Leuthold.

## Auction.

Die Versteigerung von Nachlaß- und anderen Gegenständen, als: gute Möbels, Betten, Wäsche, Kleidungsst., 1 Regulator, 1 Brückenwaage mit Gewichten, 1 Faß rothe Farbe, Porzellan und Küchengeschirr u. s. w. soll Donnerstag d. 26. Juli d. J. von früh 9 Uhr u. Nachm. von 2 Uhr an in Dittrichs Restauration, Ecke der Schul- u. Rathhausstraße in Reudnitz, durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst stattfinden.

Reudnitz. **Die Ortsgerichte daselbst.**

Große

## Familien-Auction

**Morgen Montag den 16. Juli**

**früh von 10 und Nachmittags von 3 Uhr an,** sollen Fortzugs halber 4 Stuben hochfeine **Mahagoni Möbel,** namentlich eine sehr schöne Garnitur, Secretairs, Chiffonnière, Kleider- und Wäschschränke, Mah.-Bettstellen mit Matratzen, große Pfeilerspiegel, Silberschränke, Tische, 2 sehr feine Gaskronen, Salon- u. Sophateppiche, Uhren, Haus- und Küchengeräthe, meistbietend versteigert werden. (R. B. 15.)

**Nordstraße 23, 1. Etage.**

Von früh 8—10 Uhr können die Möbel besichtigt werden. **J. F. Pohle,** Auctionator.